

Realität der Träume

Von Schuschuneko

Kapitel 6: Kapitel Sechs

Disclamir: Den spare ich mir jetzt, in den fünf vorangegangenen Kapis steht alles ausführlich drinne!^^ ;)

Kommentar: Muss ich wirklich?? Ja, ja, schon gut, seid nicht gleich sauer *duck*
Ich weiß, dass ich mal wieder ewig lange gebraucht habe, ein Kapitel zu schreiben, und es tut mir ja auch tierisch leid!!!

Bitte, ihr müsst mir glauben, das habe ich alles nicht gewollt....Q_Q

Ihr lest aber noch die FF oder???

Ich habe nämlich wieder voll die Einfälle bekommen, die mir auf Arbeit gekommen sind.

Jaaa, ich weiß.....das ist nicht unbedingt das beste, aber was würdet ihr machen, wenn ihr in einer Schokoladefabrik arbeitet und den ganzen lieben langen Tag eigentlich nur rum steht und irgendwelche Sachen verpackt??

Da will ich euch mal sehen....

grins

Na ja, ich will euch ja auch eigentlich nicht allzu lange aufhalten, also mach ich mich lieber daran, euch das Kapi endlich zu geben, ne??

Kapitel 6

An Reno gewandt meinte er dann:" Tja, Rotschopf....ich will dir deine Träume auf einen gemütlichen Tanz ja nicht nehmen, doch 'Sie'", er grinste kurz in meine Richtung.

"-gehört heute Abend zu mir."

Ich musste schmunzeln:' Nichts lieber als das, Vincent, nichts lieber als das...'

"Nun komm schon!", flüsterte ich eindringlich auf den Schwarzhaarigen ein.

"Diese EINE Niederlage musst du doch verkraften können. Es ist doch nicht so, dass wir gleich aufgeben, davon hat doch kein Mensch gesprochen! Ich will Cloud doch nur helfen. Biiiiiteeh~ Vincent!", mit den größten und niedlichsten Hundebabyaugen, die ich aufbringen konnte, versuchte ich meinen skeptisch dreinblickenden Vorgesetzten zu überzeugen.

"Also ich weiß nicht....."

Grrrrrr. Das macht der bestimmt mit Absicht!

Seit 15 Minuten rede ich mir nun schon den Mund fusselig um Blondchen zum Sieg zu verhelfen, doch seit genau diesen 15 Minuten wehrt sich mein rotäugiger Tanzpartner heftig mit Händen und Füßen!!

Männer!!

Immer müssen sie sich beweisen! Das ist echt frustrierend!

"Na schön.", seufzte der Turk, nach dem ich ihn weitere 15 Minuten bearbeitet hatte. Ich fing an, unschuldig zu lächeln und drückte einen überraschten Vincent an mich.

"Danke Vincent, du hast dafür echt was gut bei mir!"

Der Schwarzhaarige erwiderte die herzliche Umarmung:" Gut ich werde darauf zurückkommen!"

Ich zuckte plötzlich verschreckt zusammen. Vincent hatte gegen meinen Nacken gesprochen, von dem dich jetzt eine sich gewaschene Gänsehaut den Weg über meinen Rücken und meine Beine suchte und ich selber aufquitschte.

"Was war das denn?", fragte mich der Verursacher und legte den Kopf leicht schief.

Ich rieb mir über den Nacken, die Gänsehaut war noch nicht abgeklungen:" Ich habe mal wieder vergessen, wie empfindlich ich doch eigentlich bin...", nuschelte ich eher zu mir als zu irgendjemand anderen.

Vincent hatte es dennoch gehört.

"Ach?"

Zu seinem Haaransatz gesellte sich eine Augenbrauen und belustigte Rubine funkelten mich an.

Mir schwante böses.....

Schnell lehnte sich mein Gegenüber zu mir und blies mir sanft ins Ohr.

"Hiiiiiiiiii!!", konnte ich darauf nur quietschen.

"Was denn?", fragte mich der Schwarzhaarige unschuldig.

Genau dieses unschuldige Getue, machte mich noch mehr kirre!

"Du bist doch ein SOLDIER-Rekrut oder?", er zog das SOLDIR unwahrscheinlich lang, sodass es sich ziemlich abstrakt anhörte.

"Dann wehr dich gefälligst wie einer! Rekrut Hajime!"

Der Ton, den Vincent angeschlagen hatte, sprach lauter Lügen ob seines vor Schadenfreude funkelnden Augen.

Das konnte ich nicht auf mir sitzen lassen!

Mit einer geschmeidigen Bewegung lehnte ich mich an den größeren.

Als er merkte, was ich vorhatte war es bereits zu spät.

Mein Mund hatte zielgenau das gefunden was er suchte. Sein Ohr.

Meine Hände lagen auf der Brust des jungen Turks vor mir und ich konnte spüren wie schnell sein Herz schlug.

Ich knabberte so lange an dem Ohr, bis ich meinen 'Vorgesetzten' leise aufkeuchen hörte.

Dann ließ ich von ihm ab und drehte mich zu unserem Kontrahenten Paar.

"Wir geben auf."

Ich sprach laut und deutlich und machte mich gleichermaßen auf den Weg zu dem General und meinem Kumpel.

Diese hörten auf zu tanzen und wandten sich zu uns.

Vincent jedoch stand hinter mir, wie bestellt und nicht abgeholt. Er starrte mich an, das konnte ich ganz genau spüren.

"Was ist denn mit Valentine los?", fragte der General, als ich nahe genug war.

"Oooch~", zog ich lang.

"Er kann es wohl nicht fassen, dass wir verloren haben."

Das ich ihn dazu überredet hatte, verschwieg ich wohlweislich.

Aber dann sprach ich weiter.

"Ihr habt gewonnen. Wie abgemacht, wird einer von uns, einen Wunsch von Euch übernehmen. Ich habe mich für Ihnen entschieden, Sir."

Jetzt stellte sich auch Vincent hinzu.

"Ich übernehme deinen.", wandte er sich an Cloud, welcher leicht rot war.

Dieser beeilte sich mit nicken: "Gut, sollte ich einen Wunsch haben, werde ich mich an Sie wenden, Sir"

Sephiroth drehte sich um und winkte nach mir, um ihn zu Folgen.

Ohne Zögern kam ich der Aufforderung nach, und holte den Silberhaarigen ein: "Sir?"

Der General lief noch eine geraume Weile ehe er langsamer wurde und letztendlich stehen blieb.

Er drehte sich um und suchte meinen Blick. Scharf und streng hielt er ihn in seinem Bann.

Ich wurde prompt etwas kleiner, so stechend war sein Blick.

"Ähm...Sir?", ich straffte meine Schultern etwas: "Ich darf aus Ihrem Verhalten entnehmen, dass Sie einem Wunsch äußern möchten?"

Sephiroth sah mich noch einige Zeit an, ehe er zur Wand sah.

"Ich möchte eine ehrliche Antwort von dir."

....

Ähhhh~ WAS war das?? Antwort? Ehrlich?? DIR??!!

Ich war drauf und dran zu fragen, was der General heute morgen in seinem Kaffee hatte, doch konnte ich mich gerade noch so beherrschen.

Statt dessen nickte ich: "Was möchten Sie wissen?"

Der ältere drehte sich wieder zu mir und öffnete langsam den Mund.

"Ich...ich möchte von dir wissen, warum du und Rekrut Strife nicht wie alle anderen, Angst vor mir habt...."

Er sah wieder weg.

"Das ist mein Wunsch..."

Nachdenklich blickte ich den Silberhaarigen General an. Das schien ihn schon eine geraume Weile zu beschäftigen.

"Nun...Sir, es ist so. Ich selber zeige keine Angst, weil ich sehe, was für ein Mensch Sie hinter Ihrer eisigen Fassade sind. Das auch Sie verletzlich sind. Meine Gefühle sind keine Angst, sondern ehrlich empfundener Respekt.

Respekt vor Ihrer inneren Stärke, die Sie jedes Mal aufs neue Beweisen, wenn Sie in dieses Labor gehen!

Stärke, wenn Sie wieder zurückkommen und mit stolzen Antlitz Ihre Schüler das lehren, was Sie selbst einst gelernt haben.

Die anderen haben Angst, weil sie die Augen davor verschließen, dass Sie Experimenten unterzogen wurden, und noch werden, die alles andere als harmlos sind.

Doch Cloud, 'Zack Vincent, ich und eine Handvoll anderer haben erkannt, dass Sie nicht immer der sind, der Sie nach außen hin scheinen..."

Ich brach ab. Ich war an einer Stelle angelangt, wo mir für einem Moment die Worte fehlten.

Doch kam ich weiter.

" Menschen, welche das Schreien einer Seele nicht bemerken, sind es nicht würdig, Freund genannt zu werden. Diejenigen jedoch, die diese Schreie hören, sind manchmal dort zu finden wo man sie am wenigsten vermutet.

Auch Ihre Seele schreit. Vielleicht lauter als jede andere. Jene, die sie nicht hören, verstehen sie nicht, und zeigen Angst.

Diejenigen, die sie hören, versetzten sich in Sie hinein. Sie können Sie nicht in allen Einzelheiten verstehen, doch das wenige, was Sie verstehen, dass reicht aus um zu wissen, dass auch sie ein Mensch sind. Mit Herz und Seele...

Sie haben keine Angst....

Doch ist das nicht der einzige Grund. Es gibt noch weitere Gründe, die ich hier nicht nennen will, sonst verrate ich ja zu viel!", plötzlich fing ich an zu lächeln.

"Und ich habe nun wirklich keine Lust einen Kopf kürzer gemacht zu werden, nur weil ich zu viel verraten habe!"

Der General grinste und nickte als Zeichen, dass er mich sehr wohl verstanden hatte. Ich grinste vor mich hin und wartete auf eine weitere Reaktion von dem Silberhaarigen.

Dieser lächelte noch eine weile vor sich hin, ehe er sein Augenmerk wieder auf mich richtete.

Ich sah ihm diesmal von mir aus in die Augen. Und diesmal registrierte ich zufrieden das Strahlen, das von ihnen ausging.

"Ich denke, mit der Antwort kann ich leben. Ich danke Ihnen für Ihre Offenheit mir zu antworten."

Ich beugte meinem Kopf:" Sir, es war Ihr Wunsch, und ich hatte nichts zu verbergen..." Ich richtete mich wieder auf und lächelte den General noch mal an.

"Lassen Sie uns zurückgehen, Sir. Die denken sonst noch, ich werde hier eines teuflischen Meuchelmords sterben!"

Ich kicherte und auch der General schnaubte kurz amüsiert.

Für den Rückweg brauchten wir länger, denn wir gingen gemächlich und genossen noch die letzten Augenblicke dieser angenehmen Atmosphäre.

"Heey! Ken! Du Lebst ja doch noch!", lachte Zack, als wir den Saal betraten.

"Natürlich, oder dachtest du etwa, er köpft mich?"

Ich knuffte Zack in die Seite und warf ihm einen bedeutungsvollen Blick zu.

Danach sah ich mich nach Blondchen um.

Nachdem mein Blick auf sein Blassgrünes Kleid fiel, machte es Klick bei mir.

Sofort rief ich Zack und Reno zu uns.

"Jungs...", sagte ich bedeutungsschwer.

"Eve ist am Arsch! Ich habe die Wette klar gewonnen. Ich habe gesungen und getanzt!"

Grinsend sah ich in die Runde.

"Doch ohne Euch, hätte ich wohl einen Tag als Domina in der Shinra rumlaufen müssen, dafür danke ich Euch!"

"Ich habe McKinley gerade gesehen", informierte uns Reno grinsend.

"Der sah gar nicht gut aus, er war so grün im Gesicht....ich glaube er weiß dass er Haushoch verloren hat."

Ich nickte.

"Nun denn, ich will mal sehen, was Eevee zu 'unserer' Kreation sagt. Hach, das wird bestimmt toll"

Ich legte mir mädchenhaft eine Hand an die Wange und schwärmte wie eine Mutter, dessen einzige Tochter ein wunderschönes Brautkleid anhatte.

Die anderen lachten daraufhin schallend los.

Nun, gesagt getan. Eine Woche später war es soweit.

Am Morgen vor der ersten Trainingseinheit des Tages, fanden ich und Cloud uns mit jeder einer Tüte in der Hand, vor der Trainingshalle ein.

Die anderen Rekruten guckten uns zwar schief an aber hey, was soll's?

Man könnte nur meinen, die haben noch nie Tüten gesehen.

Das Training verlief heute etwas entspannter als sonst.

Was wohl aber an dem Gekicher lag, in welches die Rekruten immer verfallen zu scheinen.

Wobei, mich wundert es ehrlich gesagt nicht. Es sieht ja auch wirklich zu komisch aus, wie McKinley versuchte, am Training teilzunehmen, ohne dass sein Minirock zu hoch rutschte.

Dass das nicht wirklich klappte, erwähne ich hier besser nicht.

Jedenfalls riefen Eve's Bemühungen, das knappe Kleidungsstück an seinem Platz zu halten immer wieder Gelächter hervor.

Ich glaubte sogar, in Sephiroths Gesicht ab und an ein Schmunzeln zu sehen.

Da war ich ja schon richtig stolz auf mich.

Es vergingen Wochen.

Die erste richtige Mission rückte immer näher.

Nach Kalm sollte es gehen. Eine Stadt, fast ein Dorf, unweit von Midgar entfernt.

Die Rekruten in meiner Gruppe trainierten hart für dieses Ereignis. Auch Cloud und ich bildeten da keine Ausnahme.

Nur heute wurde, wie manches mal auch, der Gruppenführer gewechselt.

Wir trainierten heute also mit Zack.

"Eure erste Mission rückt immer näher, also lasst mich euch heute ein paar Worte mit auf den Weg geben.", intonierte der Schwarzhaarige, nachdem wir uns in Reih und Glied gestellt hatten.

"Im Kampf seid ihr nicht immer auf euch allein gestellt. Ihr seid eine Gruppe. Doch, ohne Vertrauen in diese Gruppe und auch in Euch selbst, wird euch nichts vorwärts bringen. Ihr müsst euch sicher sein, dass euer Kamerad euch im allerschlimmsten Notfall den Rücken decken wird. Genau, wie ihr es für ihn tun werdet."

Ich und Cloud sahen uns in die Augen. Wir verstanden uns ohne Worte. Das, was Zack sagte, war uns ins Blut übergegangen. Wir vertrauten unseren Gegenüber vollkommen.

Zack ging vor der Gruppe auf und ab.

Plötzlich aber, zog er das Breitschwert, welches er immer bei sich auf den Rücken trug.

Ausgestreckt vor sich, betrachtete er es ehrfürchtig.

Dann lehnte er seine Stirn gegen das kühle Metall und schloss die Augen.

"Eines möchte ich euch noch nahe legen...", sprach er, und ließ das Schwert sinken.

"Nein, eigentlich ist es ein Befehl...", der First-Class SOLDIER blickte mit seinen vor Mako funkeln Augen an uns entlang. Schien jeden einzelnen mit seinem Blick durchbohren zu wollen. Er war ungewöhnlich ernst.

"Ihr wollt alle zu SOLIDER. Noch seit ihr Infanteristen. Bestrebt höher zu kommen....

Tragt träume im Herzen.

Wenn ihr wirklich weiter kommen wollt, so tragt einen Traum in Euren Herzen und bewahrt euch euer Ehrgefühl.

Vertraut auf die, die euch HIER nahe stehen, für die IHR gnadenlos die Hände ins Feuer legen würdet.

Vertraut auf Euch.....

Dann werdet ihr weiter kommen."

Er verstummte.

Blickte jedem noch einmal ernst in die Augen.

Dann lächelte er.

"Lasst uns mit dem Training beginnen."

Es dauerte exakt zwei Wochen, ehe wir unsere erste Mission antreten konnten.

In diesen zwei Wochen, trainierten wir, wenn überhaupt möglich noch härter als zuvor.

Jeder von uns wurde getrimmt. Ohne Ausnahme.

Ob nun von Sephiroth, Zack oder von Vincent.

Ja, auch die Turks sahen ihrer ersten Mission entgegen.

Mit UNS zusammen.

Und ich...ich denke es wird auf jeden Fall spannend.

"Die Gegend ist.....interessant...", meinte Cloud, als wir in Kalm eintrafen.

Den Weg hierher hatten wir laufend zurückgelegt.

Na ja, zu irgendwas musste das Lauftraining ja gut sein. Die ganze Gruppe lief jetzt schon 25 Runden in 10 Minuten. Cloud und ich mit eingeschlossen, muss ja dazu gesagt sein.

"Von wegen interessant!", meinte ich nun auf die Aussage des Blondens.

"Hier gibt es soooo viel, das hast du dir in zwei Minuten angesehen und weißt über die Geschichte hier beschied! So schaut's aus!"

Ich schüttelte den Kopf.

"Komm, ich will in mein Bett!"

Ach, wie sehr freue ich mich auf das Bad. Ich kam mir vor wie deine Schlammkugel in ihren besten Tagen.

Meine Haare hingen wie ein Schluck abgestandenes Wasser von meinem Kopf herab. Mittlerweile gingen sie mir fast bis in die Kniekehlen.

Und sind zudem ziemlich lästig.

Aber nein, mir wurde mehrstimmig verboten, sie auch nur einen Millimeter zu kürzen....

^^Flashback start^^

Es ist mal wieder einer jener Abende, in denen sich Reno und Co zu einer privaten

Pyjamaparty zu uns einladen.

Vincent machte mittlerweile sogar freiwillig mit! Das muss Man(n) sich mal auf der Zunge zergehen lassen!

DER Vincent, Chefchen der Turks, eigentlich ein suuuupergutes Vorbild, auf einer Pyjamaparty.

Ist das nicht eigentlich undenkbar?

Nun scheinbar nicht. Aber ich habe mir angewöhnt immer mal was zu Trinken und zu knabbern im Haus zu haben.

Man kann es ja gebrauchen.

So wie heute.

"Sag mal Ken...", meinte da gerade Reno.

"Hm?", ich sah von Red auf.

Diesen dürfte ich, laut eigener Aussage der Großkatze, als einzige so streicheln, wie ich es halt immer tat.

Das machte ich natürlich immer mit Freuden. Dabei hörte ich dann immer dem Geplänkel der anderen zu.

"Wie lang sind deine Haare jetzt eigentlich?"

Ich machte Glubschaugen.

"Wie bitte?"

"Ich habe dich gefragt, wie lang deine Haare jetzt sind", meinte Reno.

"Das habe ich verstanden, aber warum interessiert dich das?", ich zog eine Augenbraue gen meinen Haaransatz.

Reno fing derweil an zu grinsen: "Weil du sie das letzte mal offen getragen hast als das SOLDIR-Fest war...."

Zu meiner einen Augenbraue gesellte sich die zweite.

Recht hatte er aber. Nach diesem Fest trug ich die Haare nur noch gebunden.

Wie lang waren sie jetzt??

"Hmh...", machte ich dementsprechend.

"Sie müssten jetzt ungefähr so lang sein."

Ich hielt meine flache Hand auf Höhe meiner Oberschenkel.

Cloud machte große Augen.

"Zeig!", kam mir daraufhin entgegen.

Aufseufzend befreite ich meine Haare.

In sanften Wellen fielen sie mir über den Rücken und umsäumten die Schultern.

Mit einer eleganten Bewegung, zog ich meine Beine aus dem Bett und stand auf.

Tatsächlich waren die Haare noch ein Stück länger als angezeigt.

Mittlerweile waren sie fast auf Höhe meiner Kniekehlen.

Ein mehrstimmiges "Ohhhh!", folgte.

Ich fing an schief zu grinsen: "Ich schneid sie bald ab. Sie sind mir nämlich zu lang..."

"NEIN!"

"Was?!", ich blinzelte Reno verblüfft an.

"Wie... 'nein'?"

Reno legte seinen Kopf schief: "Lass sie so. Sie passen zu dir."

Ich schüttelte den Kopf: "Aber die stören einfach!"

Es ist immer eine Qual, die morgens durch zu bekommen! Beim Training nerven sie...!"

Okay, das letzte war gelogen.

Beim Training sind sie sogar ziemlich nützlich. Besonders, wenn es darum geht Even im wahrsten Sinne des Wortes eins auszuwischen.

Dennoch ist es jedes Mal ein Ritt durch die Hölle, die Teile zu kämmen, bürsten oder was auch immer...

"Ich kann dir behilflich sein..", bot sich Vincent prompt an.

Ich ließ den Kopf hängen.

Verschwörung!

Allesamt!!!

"Also gut, wer hier in diesem Raum etwas dagegen hat, dass ich mir die Haare schneide, möge bitte JETZT die Hand heben."

Wollen wir doch mal sehen.

Sechs Hände und eine Pfote.

Also Red, Vincent, Zack, Reno Rude, Sephiroth, Clo...ud....oops!!

Ich sah zur Tür.

"Ge..General Sephiroth!", stammelte ich mir gründlich zusammen.

Genannter betrat gerade den Raum.

"Ähm Seph?", fragte Zack recht verwirrt.

Auch die anderen sahen nicht viel besser aus.

Nein, eher wurden die leicht blass, als der General meinte:" Zimmerkontrolle!"

Cloud und ich blickten uns an.

Hatte er nicht erst....

Wir fingen synchron an zu grinsen.

"Nun, Sir,", meinte ich gelassen, als sich Seph umsah.

"Warum sollte ich Ihrer Meinung nach, meine Haare NICHT abschneiden?"

Oh wunder, der General hielt in seinem Tun inne, und drehte sich zu mir.

"Nun, ist das nicht offensichtlich?", meinte er, als sei es das normalste der Welt.

"Bi...Bitte was?!", haspelte ich.

Der Silberhaarige verwarf meinen Anfang mit der Hand.

"Dann hätte ich doch gar keine Konkurrenz mehr.."

Mit aufgerissenen Augen blickte ich Fassungslos zu meinem Vorgesetzten.

Haallooo~??!

Was geht denn jetzt??

^^ Flashback end ^^

Und jetzt dar ich mich mit diesen Dingen abmühen, und das nur weil ich so loyal bin und mein Versprechen auch halte.

Obwohl ich jeden Tag erwartete, dass Reno und Zack mit einem Lineal ankommen, um zu sehen, ob ich mir meine Haare gekürzt habe.

Das ist doch echt lächerlich.

In unserem Zimmer des Hotels, wie sie diese Baracke hier nannten, hatten ich und Cloud uns auf unser Bett gelegt und harrten da der Dinge, die da noch kommen sollten.

Das wäre hier, das Sephiroth uns zu sich rief um...

"EY! Cloud, Ken, der General will uns sehen!", rief da plötzlich Clay, ebenfalls ein Rekrut aus unserer Gruppe.

Ich richtete mich auf.

"Dann wollen wir den bösen Monstern mal eines auf die Mütze geben, oder nicht Cloud?!", meinte ich, um meine eigene Nervosität zu überspielen, band mir mein

Schwert um und schulterte meine Waffe.
Der Blonde machte es mir nach, nur das er nicht antwortete.
Ich machte mir ehrlich Sorgen, das wir das hier nicht schafften und verletzt werden.
Genauso machte ich mir auch Sorgen um Reno und Rude.
Verdammt, ich machte mir sogar Sorgen um McKinley, und das muss doch schon was heißen oder nicht?

"In Euren Gruppen gibt es jeweils einen Gruppenführer, den wir als erstes benennen werden, alle die danach kommen, sind in dieser Gruppe!"
Der General lief einmal an uns auf uns ab.
Dann blieb er stehen und holte eine Liste hervor.
"Erste Gruppe! Gruppenführer: Strife, Cloud!"
Blondchen fiel beinahe aus den Latschen, als Sephiroth seinen Namen aufrief.
Ich piffte leise durch meine Zähne, ich bin beeindruckt, das hätte ich von dem Kleinen nicht erwartet, ganz ehrlich..
"Dazu gehen! Kanes - Clay, Burten - Andrew..."
So ging das dann weiter.
Selbst Eevee ist ein Gruppenführer geworden.
Die arme Gruppe...
"Die letzte Gruppe! Gruppenführer; Hajime - Ken!"
...

WAS?!

Hab ich das gerade richtig mitbekommen?
Ich habe die Letzte Gruppe??
Ich sah mir 'meinen' Trupp an.
Zwei Rekruten mit denen ich nicht wirklich etwas zu tun hatte.
Aber ich wusste das beide gut waren. Und freundlich. Das ist für mich sehr wichtig.
Ich nickte meinen Kameraden zu und wandte meine Aufmerksamkeit wieder Sephiroth zu.
"Ihre Aufgabe in dieser Mission besteht darin, die Monster, die Um die Stadt gesichtet wurden zu vernichten. Laut unseren Informationen handelt es sich hierbei um Monster der niedrigsten Stufe. Sie sollten also keine Probleme haben.
Sollten diese Monster eine Materia zurücklassen, lassen Sie die gefälligst liegen! Ich möchte keinen erwischen, wie er eine Materia in seinen Besitz bringt. Sie alle haben keine Ahnung welche Materia wie eingesetzt wird.
Unbedachtes anfassen kann verheerende Auswirkungen haben! Verstanden?!"
Wie auf Kommando, salutierten wir alle.
"JA SIR!"

Eine Stunde....

Zwei Stunden.....

Seit drei Stunden rennen wir hier nun schon in der Pampa umher und suchen nach den Monstern, die hier gesichtet worden sind.

DREI STUNDEN?!

Ich hätte die Zeit besser nutzen können.

Zum Beispiel könnte ich mit meinen Jungs eine Party schmeißen und uns zulaufen lassen, oder ich könnte meine Uniform zur Reinigung bringen.

Ich könnte mir aber auch meine Haare schneiden....

Ja ich weiß, ich habe es mit diesen Teilen, aber ich will mal andere sehen, die mit diesen Teilen umgehen können.....

Vielleicht sollte ich mir mal ein, zwei Tipps von Sephiroth holen, der kann mir gewiss sagen, wie er das mit seinen Haaren macht....

Und überhaupt kann ich ihn auch noch fragen, was er mit 'Konkurrenz' damals meinte. Ich habe das immer noch nicht gerafft.

Aber da bin ich ja gut drin. Im Nichts-Raffen....

Arrrgh, ich schweife ab.....ich muss mich auf Mission konzentrieren.

...

Was Cloud wohl gerade macht?

In einem Ausläufer eines Stückchen Waldes hörten wir plötzlich Schüsse.

Sofort waren wir alle auf Bereitschaft.

"Dann wollen wir mal sehen....los!", befahl ich meiner Gruppe.

Diese folgten mir ohne mich in Frage zu stellen.

Mit unseren Gewehren im Anschlag, gingen wir in den Wald.

Immer darauf bedacht, nicht viele Geräusche oder Bewegungen zu machen, die uns verrietten.

Als wir nahe genug waren, hörten wir Stimmen.

"...der General sagte doch, wir sollen sie liegen lassen..."

Ich war nicht sonderlich überrascht, als ich die Stimme von Eve hörte.

"Was der General sagt, kann mir doch egal sein. Mir ist jede Waffe recht, mit der ich Hajime eins auswischen kann!"

"Aber ich dachte immer, ihr macht nur Spaß...."

"Dummkopf, wenn es dir noch nicht aufgefallen sein sollte, ist Hajime stärker als ich.

Und er hat mich zusammen mit seinen missratenden Freunden als Tunte durch die ShinRa laufen lassen. Er hat mich bis aufs Blut beleidigt, dass kann ich nicht auf mir sitzen lassen.....!"

Mir reichte es.

"Wettschulden sind Ehrensulden, McKinley. Ich hoffe doch, du hast das schon mal gehört.", meinte ich, meine Stimme vor Sarkasmus triefend.

"Ich habe die Wette klar gewonnen.....aber mal was anderes. Dein Freund hatte Recht.....Lass die Materia fallen!"

Mein Gegenüber grinste mich an.

"Das hättest du wohl gerne....damit du sie dir nehmen kannst, ich bin doch nicht doof!"

Ich schüttelte den Kopf.

Wie konnte man nur so uneinsichtig sein?

"McKinley, lass die Materia fallen. Der General hatte nicht Unrecht, als er sagte, wir könnten sie nicht kontrollieren! Du kannst eine Katastrophe auslösen, die wir alle nicht überleben werden, auch du nicht!"

Für einen kleinen Augenblick sah es so aus, als würde Eve unsicher werden, doch so schnell er kam, so verschwand der Eindruck auch wieder.

"Du verarscht mich doch bloß. Ich falle aber nicht darauf rein!"

In seinem Eifer schloss McKinley seine Hand fester um die Makogelbe Kugel.

Ich machte schnell ein Zeichen zu meinen Kameraden, dass sie irgendeinen Holen sollten, ehe ich mich wieder an Eve wandte.

"Even. Wenn du das hier jetzt machst, kannst du nicht nur umkommen, wenn du das

überlebst, kannst du auch deiner Stelle degradiert werden, und ich weiß nicht ob du das wirklich möchtest..."

"SEI STILL! Was weißt du schon, was ich will?! Nichts! Rein gar nichts...Hajime, deshalb kannst du mich auch nicht aufhalten..."

Damit schloss er seinen Hand richtig um die Materia und hob seinen Arm.

Mit schreckensweiten Augen beobachtete ich, wie die Kugel anfang zu glühen.

"NEIIIIIN!"

Mit einem Hechtsprung setzte ich auf den anderen zu.

Ich versuchte ihm die Materia aus der Hand zu schlagen, doch es war schon zu spät.

Mit einem gewaltigen Knall explodierte die Kugel und ich merkte nur noch wie ich über den Boden gegen etwas sehr hartes Geschleudert wurde, wo ich mir den Kopf anschlug.

Danach nichts mehr....völlige Schwarze....

TbC

Hui~

Das ist auch schon ganz schön viel geworden, das müsst ihr zugeben!

Ich habe so vieles geschrieben....und auch ziemlich lange gebraucht...

aber auch hierfür habe ich eine halbwegs gute Ausrede....

Ich musste Arbeiten, mein Rechner ist hin und ich komme noch nicht regelmäßig ins Internet.

Aber ich versuche mich immer zu bessern und hoffe ihr seid auch dieses mal wieder dabei wenn es heißt

Realität der Träume!

Euer Ken!^^